

„SozialMarie“ für SOPHIE

Die Beratungseinrichtung der Volkshilfe Wien für Prostituierte wurde für soziale Innovation ausgezeichnet.

Am 1. Mai 2010 wurden von der „Unruhe Privatstiftung“ 15 soziale Innovationen mit einem Gesamtpreis von 42.000 € bedacht. Unter den EmpfängerInnen des Preises „Sozialmarie“ war auch der SOPHIE BildungsRaum für Prostituierte. Der niederschwellige, anonyme, muttersprachliche und akzeptierende Ansatz der Beratungseinrichtung überzeugte die Jury.

Fehlende Rechte

Als besonderes Problem sieht SOPHIE-Leiterin Eva van Rahden die fehlende Rechtssicherheit. Noch immer unterliegt Prostitution der „Sittenwidrigkeit“. Dadurch „kommen keine Verträge zwischen Kunden und Perso-



Bestätigung der Leistung: SOPHIE-Leiterin Eva van Rahden (Mitte) freut sich über die Auszeichnung.

nen, die sexuelle Dienstleistungen anbieten, zustande“, erklärt van Rahden. Je mehr Rechte SexarbeiterInnen aber hätten, umso leichter könnten sie vor Ausbeutung geschützt werden und zu einer selbstbestimmten Arbeitsweise finden. www.sophie.or.at